

Protokoll

Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung vom 2.7.2026

Wolfgang Palle ist der Beauftragte für Menschen mit Behinderung der Stadt Graz.
Er begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

Referat für barrierefreies Bauen

Constanze Koch-Schmuckerschlag leitet das Referat für barrierefreies Bauen.
Sie ist regelmäßig beim Beirat dabei.
Ihre neue Kollegin Marijana Kalaba ist auch dabei.
Beide sprechen über ihre Arbeit.

Die wichtigsten Aufgaben sind:

- sichere Übergänge für Fußgängerinnen und Fußgänger
- Ampeln mit hörbaren Signalen
- eine gute Trennung von Gehwegen und Radwegen
- gute Wege für Rollstühle und Kinderwagen
- Stadtmöbel, zum Beispiel Bänke von denen man gut aufstehen kann
- barrierefreie Toiletten
- barrierefreie Haltestellen
- barrierefreie Parkplätze

Bei öffentlichen Gebäuden sind zum Beispiel folgende Dinge wichtig:

- barrierefreie Eingänge
- barrierefreie Parkplätze
- barrierefreie Toiletten
- Markierungen auf Glas, damit man sich nicht anhaut
- Markierungen bei Stufen
- barrierefreie Umkleidekabinen

Auf dem barrierefreien Stadtplan von Graz kann man sehen, wo es Akustik-Ampeln, barrierefreie öffentliche Toiletten und Behindertenparkplätze gibt.

[Barrierefreier Stadtplan Graz](#)

Mit der App „**Schau auf Graz**“ können die Menschen Probleme in der Stadt melden. Zum Beispiel:

- kaputte Ampeln
- kaputte Straßenbeleuchtung
- kaputte Straßenschilder
- Löcher in der Straße
- Schäden auf der Straße
- Hindernisse auf Gehwegen
- Äste, die auf den Gehweg ragen

Hier bekommen Sie mehr Informationen:

Referat barrierefreies Bauen
8020 Graz, Europaplatz 20
Telefon: +43 316 872-3552
E-Mail: barrierefrei@stadt.graz.at

Referat Grünraum und Freiraumplanung

Auch Parks, Spielplätze und Grünflächen müssen barrierefrei sein.
Matthias Preinknoll ist dafür zuständig.
Vor allem plant er barrierefreie Spielplätze.

Der Fröbelpark wurde neu gestaltet.
Viele Bürgerinnen und Bürger konnten bei der Planung mitmachen.
Inklusion war dabei sehr wichtig.

In der Nähe ist die Mosaik GmbH.
Dort leben und arbeiten viele Menschen mit Behinderung.
Viele davon sind Kinder.
Auch sie wurden mit einbezogen.

Am Fröbelpark wurde ein neuer inklusiver Spielplatz gemacht.
Im Park gibt es jetzt eine Ritterburg zum Spielen.
Sie ist über Rampen und Plattformen erreichbar.
Auch Kinder mit Rollstuhl können die Burg gut benutzen.

Es gibt in der Ritterburg:

- eine Doppel-Rutsche
- verschiedene Sachen zum Hören und zum Anschauen
- einen gut befahrbaren Boden
- einen Boden, der bei Stürzen schützt

Die Doppel-Rutsche kann man zusammen mit einer anderen Person benutzen.

Im Park gibt es auch Schattenplätze und einen Trinkbrunnen.
Der Trinkbrunnen ist barrierefrei erreichbar.

Herr Palle schlägt vor, eine Arbeitsgruppe für neue Ideen zu machen.
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer applaudieren für die gute Präsentation und das gute Projekt.

Hier gibt es Bilder von der inklusiven Ritterburg:
[Bilder der inklusiven Ritterburg im Fröbelpark](#)

Hier bekommen Sie mehr Informationen:

Referat Grünraum und Freiraumplanung
8020 Graz, Europaplatz 20
Tel: +43 316 872-4005

E-Mail: matthias.preinknoll@stadt.graz.at

Graz Linien

Jutta Hochstein und Rudolf Wohleser arbeiten bei den Graz Linien.
Sie kümmern sich um die Wünsche und Probleme der Fahrgäste.
Sie berichten über neue Maßnahmen und Verbesserungen.

Neue Straßenbahnen

Es wurden neue Straßenbahnen angeschafft.

Die neue Straßenbahn hat:

- 6 breite Türen
- 60 Sitzplätze
- 140 Stehplätze
- einen niedrigen Einstieg
- eine Rollstuhlrampe
- mehr Platz für Rollstühle
- mehr Platz für Kinderwagen
- mehr Sitzplätze für Menschen mit eingeschränkter Mobilität
- eine Klimaanlage
- große Informations-Bildschirme
- USB-Ladestationen

Weitere Verbesserungen

Die Zeichen für verschiedene Plätze und Sitzplätze wurden verbessert.
Die Graz Linien informieren auch darüber, dass manche Behinderungen nicht sichtbar sind.

Bei der Variobahn gibt es jetzt einen zweiten gekennzeichneten Sitzplatz für Menschen mit Behinderungen.

Weitere Haltestellen bekommen Noppenfelder.
Diese können Menschen mit Sehbehinderung besser fühlen und erkennen.

Das Buch „Bus und Bim für alle“ beschreibt die Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehr.
Hier kann man das Buch herunterladen.

[„Bus und Bim für alle“ – Handbuch](#)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bedanken sich bei Frau Hochstein und ihrem Team. Sie applaudieren für ihre Arbeit.

Hier bekommen Sie mehr Informationen:

Dr. Jutta Hochstein
Leiterin Servicequalität und Innovation
Holding Graz
Steyrergasse 113a
8010 Graz

Telefon: 0316 887 4250

E-Mail: jutta.hochstein@holding-graz.at